

Voices in Holzhausen: Musikalische Grundschulen Nieheim und Vörden freuen sich auf Sonderveranstaltung – Stiftung unterstützt Projekt

Kinder erleben „kleine Opernwelt“ in der Scheune

Von Harald Iding

NIEHEIM/VÖRDEN (WB). Mehr Musik in mehr Fächern, von mehr Lehrkräften und zu mehr Gelegenheiten – diese vier „M's“ sind die Eckpfeiler der „Musikalischen Grundschulen“, zu denen in der Region auch Nieheim und Vörden gehören.

Die Grundschüler in diesen beiden Bildungseinrichtungen dürfen sich auf ein ganz besonderes Musikerlebnis freuen. Denn „Papageno“ und andere Figuren aus der berühmten Oper

„Zauberflöte“ werden am Sonntag, 19. Juni, im Rahmen des „Voices“-Festivals (Internationales Stimmenfestival vom 18. bis 26. Juni) auf der Bühne stehen, um eine märchenhafte Kinderoper ab fünf Jahren in der Bearbeitung von Tanja Hamleh und Klaus-Dieter Köhler in Szene zu setzen.

„Papageno und die Zauberflöte“ ist eine Produktion der „Tournée Oper Mannheim“. Diesen Auftritt bei freiem Eintritt für alle Kinder (Erwachsene zahlen fünf Euro) ermöglicht die Ost-

hushenrich Stiftung aus Gütersloh in enger Zusammenarbeit mit Voices-Veranstalterin Leonore von Falkenhausen.

Gemeinsam mit Geschäftsführerin Claudia Holle (Stiftung) und Nieheims Schulleiterin Karin Finkeldei hat Leonore von Falkenhausen das diesjährige Schulprojekt vorgestellt. „Die Scheune auf dem Gut wird sicher wieder voll mit Kindern sein. Es ist einfach wunderbar, die jungen Zuhörer können in die spannende Opernwelt eintauchen“, so die Voices-Chefin.

Nach der langen Coronapause auch in der Grundschule freut sich die Leiterin über diesen Neustart. „Wir durften ja noch nicht einmal singen. Dabei ist Musik doch so wichtig für die Kinder. Dank der Förderung durch die Stiftung bekommen wir und auch die Schule in Vörden nun entsprechendes Material, um in verschiedenen Unterrichtseinheiten die Zauberflöte und ihre Randaspekte vorzubereiten.“ Die Veranstaltung beginnt am 19. Juni um 17 Uhr auf dem Gut. Von Falken-



„Papageno und die Zauberflöte“ lockt am 19. Juni als märchenhafte Kinderoper.

Foto: Veranstalter



Leonore von Falkenhausen (v.li.), Claudia Holle und Karin Finkeldei haben das Projekt „Kinderoper“ gestern vorgestellt. Foto: Harald Iding

hausen: „Es gibt an dem Tag die Möglichkeit, dass mehr als 30 Kinder in Kostümen mit auf der Bühne stehen dürfen. Die beiden Tournée-Künstler singen mit allen auch ein eigenes Lied, das

vorher in den Schulklassen eingeübt werden kann.“ Alle interessierten Kinder hätten freien Eintritt. Claudia Holle: „Wir unterstützen dieses tolle Projekt aus Überzeugung. Es erleichtert Kindern

auf lockere Weise den Zugang zur Musik, in diesem Fall zur Oper. Es sind gerade solche Angebote außerhalb des Regelunterrichts, die so wichtig und wertvoll sind. Das fördern wir sehr gerne!“